

Kritik ist seit der griechischen Antike Wert und Methode zugleich und dürfte ein Grundbaustein von Bildung sein. Bildung ist bekanntlich mehr als das Verfügen über Fachwissen, und sie erschöpft sich nicht in beruflicher Kompetenz. Bildung solle, so wird oft vermutet, dem Menschen dabei helfen, seine Persönlichkeit zu entwickeln und zu gestalten, seinen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und ihm gar Orientierungswissen an die Hand geben.

Selbstredend sind basale Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen Voraussetzung im Erwerb von Bildung. Was aber gehörte schon immer und was gehörte in unseren Tagen dazu? Was sollte man lernen, können, wissen, um Kritik nutzen und üben zu können? Sollte man über rhetorisches Wissen und Fähigkeiten verfügen, gar logisch denken und argumentieren können? Diesen und weiteren Fragen wird die Vortragsreihe nachgehen.

Die Vortragsreihe wendet sich ausdrücklich an ein Publikum ohne geistes- oder sozialwissenschaftliche Vorkenntnisse, hat also einführenden Charakter.

rtwe

Referat für Technik- und Wissenschaftsethik
an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg

33. Folge der
Vortragsreihe
Sommersemester 2025
Studium generale
Hochschule Konstanz
Montags, 19.30–21 Uhr
Aula, Gebäude A
Alfred-Wachtel-Straße 8

H
T
W
G

Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Kritik und Bildung – wie Orientierung entsteht



24.3.
**Ein wissenschaftliches
Minimum für alle**
Prof. Dr. Ernst Peter Fischer
Universität Heidelberg

31.3.
Urteilkraft und Kritik
Prof. Dr. Gottfried Gabriel
Friedrich-Schiller-Universität
Jena, Universität Konstanz

7.4.
**Bullshit und Fake News.
Die Krise der Kritik im Zeitalter
der digitalen Kommunikation**
Prof. Dr. Richard Utz
Hochschule Mannheim

14.4.
**Bildung durch Recht?
Juristisches Denken als demo-
kratische Kernkompetenz**
Prof. Dr. Malte Graßhof
Präsident des Verfassungs-
gerichtshofs und des
Verwaltungsgerichtshofs
Baden-Württemberg
Stuttgart, Mannheim

28.4.
**Kritik setzt Erfahrung voraus.
Über visuellen Analphabetismus**
Prof. Dr. Dieter C. Schütz
Hochschule Fresenius, Köln

5.5.
**Bildung des Menschen 4.0?
Theologische Kritik (in) einer
Kultur der Digitalität**
Prof. Dr. Thomas Schlag
Universität Zürich

12.5.
**Schlaflose Tage –
Orientierung durch Literatur**
Prof. Dr. Martin Hielscher
Publizist, Lektor, München

19.5.
**Für das Leben lernen wir!?
Bildungsideen und -programme
zwischen Humboldt und
»Future Skills«**
Dr. Anja Ebert-Steinhübel
IFC Ebert (Institut für
Controlling Prof. Dr. Ebert)
Nürtingen

26.5.
**Europäische Bildung und
Beredsamkeit. Über die Macht
der Worte**
Prof. Dr. Gert Ueding
Universität Tübingen

2.6.
**Kritik, Krise und Katharsis.
Künstler und ihr Umgang
mit Kritik**
Orlando Schenk, M. A.
Sprechensemble der Akademie
für gesprochenes Wort
Stuttgart

16.6.
Religion als Bildungsagentur
Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing
Universität Würzburg

23.6.
**Gebildet ist, wer weiß, wo er
findet, was er nicht weiß.
Über Bildung und Nichtwissen**
Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli
Humboldt-Universität zu Berlin

30.6.
**Helfen Argumente?
Ein vermutlich unwirksamer
Appell und eine Bilanz**
Prof. Dr. Volker Friedrich
Hochschule Konstanz

**Kritik und Bildung –
wie Orientierung entsteht**
Vortragsreihe im
Studium generale der
Hochschule Konstanz

Organisation: Studiengänge
Kommunikationsdesign,
Prof. Dr. Volker Friedrich
Illustration:
Prof. Thilo Rothacker
Gestaltung:
Prof. Brian Switzer

Vorträge der vorhergegangenen
32 Reihen sind als
Audiodateien archiviert unter:
[www.htwg-konstanz.de/
philosophische-vortragsreihe](http://www.htwg-konstanz.de/philosophische-vortragsreihe)